

## Geste am Kolpinggedenktag

25.12.24 08:58

**Wir haben euch nicht vergessen**

## Grabkerzen am Kolpinggedenktag



[window.respimage && window.respimage\({ elements: \[document.images\[document.images.length - 1\]\]](#)  
[}\);](#)

Auch im Jahr 2024 wurde, wie immer zu dieser Zeit, am Kolpinggedenktag auch unseren verstorbenen Mitgliedern gedacht. Am Sonntag, 08.12.2024 stellte Manfred Schwierer auf 21 Gräbern eine Grabkerze mit dem Kolpinglogo ab. Ebenso wurde eine Kerze ins Kapellchen und am Gemeinschaftsgrab hingestellt, für Mitglieder, die nicht in Otzenrath begraben sind, oder deren Gräber bereits abgeräumt wurden. Der erste Versuch am Freitag, 06.12.2024 wurde bereits am ersten Grab wieder abgebrochen, da der Sturm zu stark war und die Kerze wieder aus war, bevor sie auf dem Boden abgestellt werden konnte.

Grabkerzen zu Kolpinggedenktag auf die Gräber der verstorbenen Mitglieder zu stellen hat schon eine lange Tradition. Sie wurde seinerzeit von Josef Stessen ins Leben gerufen und seit 20 Jahren habe ich diese Aufgabe übernommen.

Damals war der Friedhof noch ziemlich neu und ich kannte die Gräber nicht alle. Josef Stessen gab mir einen Zettel mit den Namen der Verstorbenen. Dazu sagte er mir: " Datt is ganz einfach. Du fängst unten, wenn du von Spenrath kommst an und gehst die einzelnen Reihen durch. Die Namen habe ich in der Reihenfolge der Gräber aufgeschrieben." Soweit so gut. Ich besorgte Kerzen, beklebte diese mit Aufklebern und machte mich am Samstag vor dem Kolpinggedenktag auf den Weg. Wie der Zufall es wollte hatte es in der Nacht geschneit. Der Schnee kam aber in Verbindung mit Wind und er pappte sehr. So waren alle Grabsteine mit der Seite, die nach Spenrath zeigt, zugeschneit, die Rückseiten aber auch die mit den Namen. Das Ende vom Lied, ich konnte einige Namen nicht finden, wollte aber auch nicht über die Gräber laufen um die Grabsteine vom Schnee zu befreien. Drei Gräber blieben vor mir verschollen, bis zum Sonntag. Da war ja Kolping-gedenktag und wir hatten in der Kirche Gottesdienst mit anschließendem Frühstück. Dort fragte ich Hans Wienands ob er mir helfen kann. So gingen wir den kurzen Weg zum Friedhof und Hans konnte mir die fehlenden drei Gräber zeigen, so dass dann auch alle eine Kerze auf ihrem Grab hatten.

Ich hoffe, dass diese, in meinen Augen schöne Tradition, noch sehr lange erhalten bleibt.

Lieben Gruß Manfred Schwierien